



## Von Klein Upahl nach Lohmen - 11 Kilometer

Die relativ kurze Wanderung von Klein Upahl nach Lohmen verläuft auf dem gut ausgeschilderten Wanderwegenetz der Seeblickregion.

Nach einem Besuch des **Landtechnikmuseums** in unmittelbarer Nachbarschaft des Landhauses Upahl wandert man entlang der Ortsstraße „Zum Jasenberg“ und auf dem anschließenden Feldweg bergauf zum nicht übersehbaren **Jasenberg**.

Von dessen Aussichtskanzel bietet sich ein weiter Blick über den Großupahler See. Von hier aus wird deutlich, dass Mecklenburg-Vorpommern alles andere als „plattes Land“ ist.

Von der Aussichtskanzel sollte man sich etwa 150 Meter entlang des inneren Waldrandes in westliche Richtung begeben. Dort trifft man auf ein Flächennaturdenkmal, einen **Buchen-Stieleichenwald**, der sich wie eine riesige grüne Halle über dem stark bewegten Bodenrelief ausbreitet. Nach dem Abstieg vom Jasenberg folgt man rechts entlang des Waldrandes der Ausschilderung in Richtung **Holensee** und hat alsbald einen schönen Ausblick auf den verträumt in einer tiefen Senke liegenden, von Wiesen und Wald umsäumten See.

Nach der Querung des Wiesengeländes wandert man im Wald in Richtung **Campingplatz** geradeaus weiter. Der zunächst hügelig verlaufende Weg führt dann eben und an einer Seite mit Rosskastanien bepflanzt zu einem markanten Wegekrenz.

Hier folgt man nach links der Wegweisung in Richtung **Gerdshagen**. Bald erreicht man die Straße Lohmen - Klein Upahl, der man ca. 100 m bergauf folgt und dann den rechtsabbiegenden Feldweg nach Gerdshagen nutzt. Von diesem Weg aus bieten sich Ausblicke auf den Lohmer See und das Tagesziel Lohmen.

Über den Feldweg spannt sich eine Hochspannungsleitung, auf deren zweiten Mast links des Weges man einen **Fischadlerhorst** erkennen kann.

Am Ende des Feldweges erreicht man den Ortseingang von Gerdshagen, den man links liegen lässt und auf dem nach rechts führenden Landweg weiterwandert. Umsäumt von Schwarzdorn, Heckenrosen und Holunder erreicht der Weg das **Waldgebiet Lohmer Stüde**. Am Waldrand folgt man linksabbiegend der Wegweisung „Hügelgräber“. Weiter im Wald muss man nochmals einer nach links weisenden Beschilderung nachgehen und erreicht das größte **Hügelgräberfeld** der gesamten Wanderung.

Das umfangreiche Gräberfeld besteht aus mindestens 10 bronzezeitlichen **Grabhügeln**, die etwa aus den Jahren 1200 bis 600 v.u.Z. stammen. 5 Hügelgräber sind durch einen Rundweg miteinander verbunden. (Das Hügelgräberfeld ist Bestandteil des Archäologischen Lehrpfades der Seeblickregion, zu dem auch die am Vortag besuchten Gräber bei Lähnwitz und der Lenzener Steintanz gehören.) Unmittelbar am Zugang zum Hügelgräberfeld lädt am Waldrand eine Bank zum Verweilen ein.

Um nach **Lohmen** zu gelangen, wandert man wieder die 1,3 km bis zu dem zuvor begangenen Landweg Gerdshagen - Lohmen zurück. Nachdem man ein kurzes Stück Kiefernforst durchwandert hat, wird ein Rastplatz erreicht. Danach verläuft der Weg zwischen den Niederungswiesen des Lohmer und dem Wald. Kurz vor der Ortschaft verlässt man den Hauptweg in Richtung See auf einem schmalen Fußweg. Dieser führt zu einer Badestelle und von dort aus direkt in das Ortszentrum, wo man unmittelbar an der Kirche auf eine große Fachwerkscheune mit der Touristinformation trifft. Die **Sehenswürdigkeiten** Lohmens sind die Kirche, das Kriegerdenkmal, das Denkmalhaus und ein Feuerwehrmuseum. Die **Kirche** ist ein Feldsteinbau aus der zweiten Hälfte des 13. Jh.. Formteile, Giebel und Turmobergeschoss sind in Backstein ausgeführt. Ihr Schiff hat einen eingezogenen quadratischen Chor und einen quadratischen Turm. Die um 1872/73 erneuerte innere Wandmalerei hat ihren Ursprung um 1400. Sie zeigt Teile von Passion und Weltgericht. Der Schnitzaltar und ein Triumphkreuz stammen aus dem 15. Jh..

Wer im Hotel Mecklenburg **Quartier** nimmt, erreicht dies auf der südwestlich von der Tourist-Information abgehenden Straße. Die etwa 1,3 km von Lohmen entfernte Rehaklinik nimmt beim Vorhandensein freier Kapazitäten auf Anfrage hin auch Tagesgäste auf. Man erreicht sie über die nordwestlich vom Kirchplatz abzweigende Straße.